

# Musikus

65. Ausgabe

Februar 2019



*„Kleines“ Posaunen-Ensemble des Musikvereins*

- **Offizielle Einladung zur Jahreshauptversammlung** Seite 3
- **Vorstand in Klausur: Berichte, Ergebnisse** Seite 6-9
- **Weihnachtsfeier, Konzert**
- **und vieles mehr**

Zeitschrift des Musikverein 1950 e.V. Kahl am Main



MUSIKVEREIN

KAHL AM MAIN

## 26. Vorspielnachmittag „Mit Pauken & Trompeten“

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder und Freunde des Vereins. Der Vorspielnachmittag findet am **Sonntag, den 31. März 2019, um 15.00 Uhr** unter dem Motto „Mit Pauken & Trompeten“ in der Festhalle statt.



Mit „am Start“ sind:

- die Nachwuchskünstler des Musikvereins
- die Bläserklasse der Kaldaha-Schule (Klasse 3)
- die Bläserklasse der Kaldaha-Schule (Klasse 4)
- das Mini-Orchester „Young Wood And Brass“
- das Jugendblasorchester
- diverse Ensemble aus dem Jugend- und Stammorchester

Kuchenspenden werden wieder gerne angenommen. Die fleißigen Kuchenbäcker melden sich bitte bei Katrin Rossmann (Telefon 90 02 50) oder bei Jugendleiter Jan Gietl (Telefon 2960), um vorab besser planen zu können.

Der Erlös geht an die Jugendabteilung.

Der Eintritt ist frei!

# Einladung

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zur

## **Jahreshauptversammlung des Musikvereins am 26.03.2019 um 20.00 Uhr in die Festhalle Kahl**

Falls eine Teilnahme nicht möglich ist bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Anträge richten Sie bitte bis zum 28.02.2019 an einen der Vorsitzenden.

### **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung**
- 2. Totengedenken**
- 3. Berichte:**
  - der Vorsitzenden
  - des Dirigenten
  - der Jugendleiterin/der Ausbildungsleiterin
  - des Kassiers
  - der Kassenrevisoren
- 4. Entlastung der Vorstandschaft**
- 5. Neuwahlen des Vorstandes**
- 6. Anträge, Anregungen, Diskussionen**

Mit freundlichen Grüßen

Peter Duzak  
Marcel Bindemann  
Dieter Duzak

## Für Musiksüher, zum Ausschneiden

### *Ich konnte nicht üben, weil ...*

- der Hund hat die Noten gefressen
- mein Bruder hat die Klarinette/..... zerhackt
- der Fernseher ist kaputt
- meine Tante vom Mars war zu Besuch
- unser Auto hatte 'ne Panne
- ich hab' mir beim Kartoffelschälen einen Finger abgeschnitten (ist aber schon wieder nachgewachsen)
- ich habe vergessen, wo das Instrument steht
- ich mutiere gerade
- die Noten sind hinter das Klavier gefallen
- ich bin viel zu klein und dumm
- Gehörsturz
- der Hund hat die Noten gefressen
- ich wohne jetzt in der Irrenanstalt
- ich musste furchtbar viel Fußball spielen
- ich bin ziemlich schwer an Symmetrie erkrankt
- mein Hamster hat AIDS
- Mutti hat die Noten weggeschlossen, damit ich auch einmal was anderes mache
- ich übe höchstens Weihnachtslieder
- wir üben ja immer in der Musikstunde
- ich bin stärker als wie Sie
- wer sind Sie überhaupt?
- der Hund hat die Noten gefressen
- Sonstiges: .....

*Zutreffendes bitte ankreuzen X*

## Kurz berichtet

**8. Welt-Tuba-Tag:** Für alle wichtigen und unwichtigen Dinge gibt es einen Ehrentag: für Frauen, für den Kuss, für Honig, für den Herzinfarkt, und und und. Aber ein ganz besonderer Ehrentag wird immer am ersten Freitag im Mai begangen: der „WELT-TUBA-TAG“, und das mittlerweile seit acht Jahren. Der 8. Welt-Tuba-Tag findet am 4. Mai 2019 auf dem Burgberg in Lichtenberg (Oberfranken) statt. Dann werden sich dort hunderte von Tubisten treffen und gemeinsam musizieren. (Beginn ist um 10.00 Uhr).

**Instrument des Jahres:** Das Saxofon ist 2019 Instrument des Jahres. Darauf einigten sich die Landesmusikräte von zehn Bundesländern. Damit planen sie vielfältige Aktionen rund um das Instrument. Man wolle ein Netzwerk zwischen Instrumentenbauern, professionellen Saxofonisten und aktiven Amateurmusikern, Komponisten und Zuhörern knüpfen. Im vergangenen Jahr war das Violoncello Instrument des Jahres.



**Neu im Stammorchester:** Im Laufe des vergangenen Jahres kamen drei neue Leute zum Stammorchester: Aus dem Jugendbereich rückten Gabriel Schaper (Schlagzeug) und Jonas Kroha (Trompete) auf. Ebenfalls den Trompetensatz verstärkt nun auch Jenny Merbt. Sie hat ihren Wohnsitz von Niedersachsen nach Kahl am Main verlegt und nun auch beim Musikverein eine neue Heimat gefunden. Herzlich willkommen!

**Junior-Abzeichen:** Elf junge Musikerinnen und Musiker aus dem Mini-Orchester „Young Wood And Brass“ haben im Herbst 2018, beziehungsweise im Februar 2019 die Prüfung zum „Junior-Abzeichen“ bestanden. Damit haben Jonathan Bremm, Ben Drechsler, Jannik Fuchs, Sabine Bischof, Johannes Kaffka, Domenic Deuser, Victoria Schaper, Finley Grombach, Ruben Gilde, Theo von Eichel und Carina Sinsel ihr erstes musikalisches Leistungsabzeichen erworben. Herzlichen Glückwunsch!

## Vorstands-Klausur

# *Tagung in Bad Windsheim*

Eine intensive Arbeitstagung absolvierte der Vorstand des Kahler Musikvereins vom 26. bis 28. Oktober 2018 im mittelfränkischen Bad Windsheim. Die gestiegenen Aufgaben machten es notwendig, zusätzlich zu den monatlichen Vorstandssitzungen, diese mehrtägige Klausur in den Tagungsräumen eines Hotels abzuhalten. Immerhin hat der Musikverein mit seinen Bläserklassen, Nachwuchs-, Jugend- und Stammkapellen mittlerweile fünf Orchester zu betreuen.



*Bei der Arbeit*

Arbeitsgrundlage der Tagung war eine schriftliche Umfrage der aktiven Musikerinnen und Musiker. Dabei wurden sowohl Meinungen zu den Proben und Auftritten, als auch zur Vereinsführung und den Veranstaltungen abgerufen. Als Ergebnis konnten zahlreiche Neuerungen, sowohl in der Vereinsführung, als auch in der Orchesterbetreuung erarbeitet werden, deren konkrete Umsetzung in den nächsten Monaten ansteht.

## Vorstands-Klausur

Die gesamte Klausurtagung wurde professionell von Marcel Bindemann, der als Vorsitzender für die Veranstaltungen zuständig ist, vorbereitet. Ebenso kompetent und ergebnisorientiert moderierte Jeanette Merbt durch die Sitzungen. Sie hatte auch die Umfragebögen ausgearbeitet.

Vor allem auf das Teambuilding wurde an diesem Wochenende großen Wert gelegt. Unter anderem mussten die Vorstandsmitglieder – unter Anleitung des Hotel-Kochs - ein Drei-Gänge-Menü zubereiten.



*Die Vorstandschaft bekocht sich selbst*

Nach den langen, anstrengenden Sitzungen belohnte man sich abends mit einem Spaziergang in die mittelalterliche Altstadt mit dem berühmten Spital. Das abendliche Essen führte die Gruppe in den Gasthof „Goldener Adler“. Zufälligerweise war es das gleiche Lokal, das auch das Stammorchester beim Mittelstufenwettbewerb in 2013 aufsuchte.

Aufgrund der Effizienz ist eine Wiederholung der Klausurtagung auch in diesem Jahr geplant.

# *Neuerungen im Probenbetrieb*

Während der zweitägigen Vorstandsklausur in Bad Windsheim wurden neben der organisatorischen Vorbereitung der Veranstaltungen im neuen Jahr und der Auswertung der Aktiven-Umfrage auch einige Neuerungen im Probenbetrieb beschlossen.

## 1. NEWSLETTER

Um die Kommunikation zwischen Orchestermitgliedern, Dirigent und Vorstandschaft zu optimieren, erscheint ab und zu, meist einmal monatlich ein NEWSLETTER des Musikvereins. So soll auch außerhalb der Musikproben und in den Erscheinungspausen des Musikus' auf Termine, Wichtiges und Unwichtiges aufmerksam gemacht werden. Der NEWSLETTER wird an alle Aktiven per E-mail oder „Whats-App“ verschickt und an den Musikproben auf dem schwarzen Brett aufgehängt und im Musikstübchen ausgelegt.

## 2. MOTTO-PROBEN

Damit verspricht sich der Vorstand mehr Abwechslung und zusätzliche Motivation im Proben-Betrieb:

- „**Wünsch Dir Was**“-Probe: diesmal wählen die Musikerinnen und Musiker aus, welche Stücke geprobt werden
- **Närrische Musikprobe**: Musikprobe mit lustigen Stücken und Karneval-Hits, Kostümierung ist natürlich Pflicht!
- **Outdoor-Probe**: eine Probe wird einfach mal nach draußen verlegt, bei entsprechender Witterung, versteht sich
- **Fassbier-Probe**: weil's vom Fass einfach besser schmeckt.  
Cola und Schorle gibt es auch
- **Hit or Shit-Probe**: in der ersten Probe des Jahres werden neue Stücke ausgewählt und anschließend über die Aufnahme ins Programm abgestimmt
- Probe mit Gastdirigent**: z.B. mit einem Komponisten, der so sein eigenes Werk dem Orchester näher bringt
- **Imbiss-Probe**: diesmal wird verkürzt geprobt, dafür gibt es im Anschluss einen kleinen Imbiss und es kann in lockerer Runde über das Vereins-geschehen diskutiert werden

## Vorstands-Klausur

- **Saison-Abschluss:** diese Probe wird schon seit vielen Jahren Ende Juli bei unserem Vorstands-Mitglied Ernst abgehalten, und erfährt nach wie vor großen Zuspruch

### 3. WITZ DER WOCHE

Das Leben ist ernst genug, deswegen erzählt der Vorstand nun immer einen Witz in der Pause. (Und das ist kein Witz!)

### 4. REGISTER-WUNSCH

Am Ende einer Probe bestimmt ausnahmsweise mal nicht der Dirigent, sondern die einzelnen Register ein Stück, welches geprobt werden soll. Das ganze findet in der ruhigen Zeit statt, also abseits der intensiven Konzertvorbereitungen.

### 5. VERKÜRZTE ANSAGEN

Der Vorstand hat sich vorgenommen, die Ansagen vor der Probenpause zu straffen. Beispielsweise sollen Helfereinteilungen künftig nicht mehr auf diesem Wege abgesprochen werden. So verspricht man sich mehr Zeit für die musikalische Arbeit.

## Wichtig!!!

### *An alle Mitglieder:*

Bitte überprüfen Sie, ob Ihre, dem Musikverein bekannte, Bankverbindung und Hausanschrift noch stimmt.

Falls sich diese Daten verändert haben, teilen Sie dies bitte unserem Kassier Günter Deck (E-Mail: kasse@musikverein-kahl.de oder Telefon: 06188-449480) mit, damit es bei der Beitragslastschrift zu keinen Rückläufern kommt und die Vereinsverwaltung auf dem neusten Stand gehalten werden kann.

Nochmals der Hinweis zu den Beträgen:

Familie: 60 €; Einzelmitglied: 40 €; Jugendliche bis 18 Jahre: 20 €

Für Ihre Bemühungen bedankt sich der Vorstand.

## Weihnachtsfeier

### *Mit zwölf Posaunen den Nikolaus begrüßt*

Eine Weihnachtsfeier mit großem musikalischen Programm feierte die Musikvereinsfamilie am vierten Adventswochenende in der Kahler Festhalle. Dabei traten aus dem Nachwuchsbereich die beiden Bläserklassen der Kaldaha-Schule, das Jugendblasorchester sowie „Young Wood and Brass“ unter der Leitung der Dirigenten Esther Eizenhöfer und Marcel Schultheis auf. Für weihnachtliche Stimmung sorgte auch das Saxophon-Quintett mit dem englischen Lied „The First Nowell“.



Für das „kleine Posaunen-Ensemble“ holte man (fast) alle Posaunisten des Vereins zusammen. So begrüßte ein Dutzend Musikerinnen und Musiker lautstark den Nikolaus mit zwei Weihnachtsliedern.

Während sich die Vorsitzenden Peter und Dieter Duzak um die Ehrungen verdienter Mitglieder und Proben-Champions kümmerten, sorgte sich ihr Kollege Marcel Bindemann um die Verpflegung mit einem leckeren Mahl.

Zum großen Finale spielten alle Aktiven noch zwei Ständchen für anwesende Geburtstagskinder und das Weihnachtslied „O du fröhliche“ bei dem der ganze Saal kräftig mitsang.

## Ehrung

### ***Norbert Bergmann nun zehntes Ehrenmitglied***

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde Herrn Norbert Bergmann, nach einstimmigen Beschluss der Vorstand-schaft, die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Norbert – beim Musikverein besser bekannt als „Carlo“ - hat wie kein zweiter in fast allen Registern des Orchesters als aktiver Musiker „gedient“.

1966 begann seine Karriere beim Musikverein, als junger Flötist spielte er in der ersten Jugendkapelle des Vereins. Anfang der 70er Jahre herrschte akuter Musikermangel in der Stammkapelle, deswegen wechselte er kurzzeitig auf den vakanten Platz der Tuba. Später rückte er etwas nach vorne auf das Bariton, dann wieder zurück an die Flöte (auch an der Piccolo-Flöte war Carlo zu hören). In den letzten Jahren landete er schließlich im Schlagzeug-Register und ist dort nun zuständig für die Stabspiele, wie Glockenspiel und Xylophon. Aber auch die Große Trommel und diverse Percussionsinstrumente werden dabei von ihm bedient.

Auch dem Vorstand gehört Carlo seit vielen Jahren an. Zweiter Schriftführer war er von 1979 bis 1992 Seit 2009 ist er wieder Beisitzer im Vorstand und zuständig für die Terminplanung im Stammorchester. Darüber hinaus hat er schon viele Vereinsausflüge geplant, das jährliche VTPWE organisiert, so wie zahlreiche Frühjahrswanderungen.

#### **Die Riege der Musikvereins-Ehrenmitglieder:**

Helmut Arnold  
Günter Deck  
Willi Duzak  
Stefan Gall  
Jürgen-Peter Harms  
Eberhard Huth  
Peter Mayer  
Harald Stickler  
Stefan Wolf



***Carlo beherrscht viele Instrumente, aber  
mit dem Notenständer kämpft er noch***

## Probenwochenende

# *Rothenfels 2018*

Eigentlich sollten wir elf Kahler Musiker und -innen sein, die am 15. November 2018 zum Vortag zum Probenwochenende (VTPWE) nach Rothenfels aufbrechen wollten. Eigentlich. Aber dann ist einem Musiker noch rechtzeitig eingefallen, dass für ihn und seine Gattin ein Urlaub auf den Kanarischen Inseln gebucht war und er statt in Rothenfels auf Teneriffa weilte. Einen ähnlich gelagerten Fall hatten wir vor etlichen Jahren schon einmal. Nur war es damals New York statt Kanarische Inseln.

So waren es noch zehn Eifrige, die bereits am Donnerstagnachmittag mit dem gesamten Schlagwerksgerödel über den Spessart gedonnert sind. Den Frühstückssekt am Freitagmorgen gab es diesmal nicht aus Saftgläsern wie im letzten Jahr sondern dank Katrin aus Sektgläsern. Wenn schon, denn schon.



### *Sektfrühstück*

Die Zufahrtsstraße zur Burg war wegen Bauarbeiten nicht passierbar. Hätten die Bauarbeiter aber ihren LKW nur einen (!) Meter zurückgefahren, dann hätten wir den Vereinsanhänger zum Entladen direkt vor den Proberaum ziehen können. Trotz vieler guter Worte waren sie dazu nicht bereit. Und am Freitagnachmittag haben sie bei Feierabend ihren Bagger so auf den Weg gestellt, dass jegliches Vorbeifahren unterbunden war. Man muss schon lange suchen um eine derartige Unfreundlichkeit zu finden.

## Probenwochenende

Das Probenwochenende selbst verlief sehr gut und erfolgreich. Wir haben uns wesentlich verbessert und viel dazugelernt. So haben wir zwei neue Instrumente kennengelernt, nämlich die Trompetentrompeten und die Flügelhorn-trompeten.

Ein Highlight der besonderen Art war der Mann mit der Klorolle. Gefühlt alle zehn Minuten verließ er mit seiner Rolle unter dem Arm den Proberaum um die Porzellanabteilung aufzusuchen.



### *Vortrupp in Marktheidenfeld*

Am Samstagabend hatte Saskia im Bräustüble in Rothenfels einen bemerkenswerten Kurzdialog. Sie wollte von der Bedienung wissen, ob alle Steaks „Madagaskar“ verteilt sind und hat gefragt: „Sind die Steaks Madagaskar durch?“ Die knappe Antwort der Bedienung (Elke) war: „Nein, die sind medium.“

Bleibt noch zu erwähnen, dass auch die medizinische Abteilung des Vereins wieder zum Einsatz kam. Allerdings war sie mit sich selbst beschäftigt und hat sich gegenseitig wieder fitgespritzt.

Der Termin für das nächste Probenwochenende steht auch schon fest: 8. bis 10. November 2019. Und ganz wichtig: Am 7. November geht es zum Vortag zum PWE 2019.

**Norbert Bergmann**

## Fragen zur Person

# *Interview mit... ... Jan Sebastian Gietl*



*Jan im Gespräch mit unserem Redakteur*

Unser Saxofonist Jan – spätestens seit dem letzten Konzert wegen seines Solos bei „Baker Street“ jedem Besucher ein Begriff – ist nun im zweiten Jahr im Verein als Jugendleiter tätig und hat nicht nur vorbildlich das Zeltlager organisiert. Seine außermusikalischen Fähigkeiten hat der 20-jährige bereits mehrfach unter Beweis gestellt. Beispielsweise stammt das Logo des Mini-Orchesters „Young Wood And Brass“ aus seiner Feder.

MUSIKUS: Die Schulzeit hast Du schon hinter Dich gebracht. Womit verdienst Du jetzt eigentlich Dein Geld?

JAN: Zurzeit mache ich Karriere beim Camping-See, nebenbei bin ich Langzeit-Student.

MUSIKUS: Und wie sieht es mit Deiner musikalischen Ausbildung aus?

JAN: Ich spiele seit 10 Jahren Saxofon.

MUSIKUS: Wie bist Du denn zur Musik gekommen?

JAN: Nachdem ich die 5. Klasse wiederholt habe, hatte ich nur noch die Möglichkeit in der Bläserklasse der Lindenau-Schule unter zu kommen. Seither spiel' ich Saxofon mit Leidenschaft.

## Fragen zur Person

MUSIKUS: Bist Du familiär musikalisch vorbelastet?

JAN: Ja, mein Vater (Anmerkung der Redaktion: bekannt aus der Kult-Band Smoerebroed) konnte schon Gitarre spielen, bevor er laufen und sprechen lernte.

MUSIKUS: Spielst Du außerhalb vom Musikverein noch in anderen Formationen mit?

JAN: Ich bin Teil des DJ-Duos „Verbrannter Sandhas“ mit Robert.

MUSIKUS: (enttäuscht:) Und was ist mit unserem legendären Party-Gesangs-Duo, das beim Wettbewerb nur wegen der korrupten Jury knapp den ersten Preis verfehlt hat? ... Naja. Bleiben wir bei der guten Blasmusik: Was ist denn Dein Lieblingsstück aus dem Musikvereins-Repertoire?

JAN: „Baker Street“! Ist zwar nicht in der Blauen Mappe, hat für mich aber einen hohen emotionalen Wert.

MUSIKUS: Und was ist Deine bevorzugte Musikrichtung allgemein?

JAN: Techno.

MUSIKUS: Welches Instrument würdest Du gerne noch erlernen?

JAN: Posaune finde ich sehr cool, obwohl es zu den Blechblasinstrumenten zählt. Die Posaunen gibt es aber auch aus Plastik! Deshalb kann man da mal ein Auge zudrücken.

MUSIKUS: Was war bis jetzt Dein schönste Erlebnis mit dem Musikverein?

JAN: Auf jeden Fall die Reise zum Oktoberfest nach München. Die VIP-Area im Festzelt, das Nächtigen neben der Justizvollzugsanstalt in Mühldorf, das gemeinsame Musizieren im Linienbus ... alles war ein „voller“ Erfolg.

MUSIKUS: Was schätzt Du sonst am Vereinsleben?

JAN: Die Gemeinschaft. Man hat viele mit dem gleichen Hobby um sich, mit denen man sonst wahrscheinlich nie etwas zu tun hätte.

MUSIKUS: Welche Wünsche hast Du für die Zukunft des Musikvereins?

JAN: Ich wünsche mir, dass wir weiterhin so ein geiler Verein bleiben und noch viel gemeinsam anstellen können.

MUSIKUS: Bist Du schon nüchtern genug für das nächste Musikerfest?

JAN: Natürlich, ich bin immer bereit!

# Statistik 2018

Das **Stammorchester** absolvierte im Jahr 2018

**51 Orchesterproben** und

**32 Auftritte**

Das sind insgesamt **83 Termine** für die Aktiven gewesen.

**101 verschiedene Kompositionen** wurden dabei aufgeführt.

Die **meistaufgeführten Kompositionen** waren:

1. „Auf der Vogelwiese“ & „Geburtstagsmarsch“ (je 12 mal)
2. „Amsel-Polka“ (10 mal)
3. „Fuchsgraben“ (9 mal)

Die **Konzertbesetzung** bestand aus:

21 Holzbläser

22 Blechbläser

5 Schlagzeuger

48 Musikerinnen und Musiker insgesamt

**31 Musikerinnen und 43 Musiker** spielten im vergangenen Jahr im Stammorchester, also insgesamt **64 Aktive**.



**Proben-Champion Stammorchester:**

Norbert Bergmann und Paulina Duzak

**Proben-Champion Jugendblasorchester:**

Johannes Gumbel

**Proben-Champion Young Wood And Brass:**

Victoria Schaper

**13 mal** klingelte das Mobiltelefon eines Vorsitzenden während der Probe.

## Statistik

Unter den vielen Kompositionen, die das Stammorchester des Musikvereins jahrein jahraus aufführt, gibt es einige Dauerbrenner. Nachfolgende Statistik zeigt, welche Titel in den letzten Jahren zu den Spitzenreitern zählten:

2013	2014	2015	2016	2017	2018
Auf der Vogelwiese (11)	Auf der Vogelwiese (13)	Auf der Vogelwiese (14)	Auf der Vogelwiese (14)	Auf der Vogelwiese (10)	Auf der Vogelwiese (12)
Bozner Bergsteiger Ma. (8)	Bozner Bergsteiger Ma. (8)	Bozner Bergsteiger Ma. (10)	Frankenlied-Marsch (9)	Geburtstags-Marsch (10)	Geburtstags-Marsch (12)
Der Sandhas (7)	ABBA Gold (7)	Dschingis Khan (10)	Fuchsgraben (9)	Bozner Bergsteiger Ma. (9)	Amsel-Polka (10)
Geburtstags-Marsch (7)	Der Sandhas (7)	Der Sandhas (9)	Der Sandhas (9)	Frankenlied-Marsch (7)	Fuchsgraben (9)
Weißer Wolken (7)	Slavonická-Polka (6)	Slavonická-Polka (9)	Bozner Bergsteiger Ma. (8)	Großer Gott, wir loben dich (6)	Slavonická-Polka (8)
Udo Jürgens live! (6)	Böhmischer Traum (6)	Italo Pop-Classics (8)	Böhmischer Traum (8)	Ruetz (6)	Flieger-Marsch (7)
Fuchsgraben (6)	Gruß an Prag (6)	Ein halbes Jahrhundert (8)	Wir sind Kinder von der Eger (7)	Slavonická-Polka (5)	Bozner Bergsteiger Ma. (7)
Slavonická-Polka (5)	Weißer Wolken (5)	Frankenlied-Marsch (8)	Dschingis Khan (7)	Santa Cruz (4)	Dschingis Khan (7)
Band-Opening (5)	Mr Sandman (5)	Radetzky-Marsch (7)	ABBA-Gold (7)	Hot Stuff (4)	Von Freund zu Freund (6)
MacGuillavry-Marsch (5)	Geburtstags-Marsch (5)	Stelldichein in Oberkrain (7)	Südböhmische Polka (7)	Der Sandhas (4)	Der Sandhas (6)
Frankenlied-Marsch (5)	Don Pedro (4)	ABBA-Gold (6)	Flieger-Marsch (6)	Fuchsgraben (4)	Egerländer Straßenm. (6)
In der Gartenaube (4)	Fuchsgraben (4)	Flieger-Marsch (6)	Geburtstags-Marsch (6)	Böhmischer Traum (4)	ABBA Revival (5)
Er gehört zu mir (4)	Südböhmische Polka (4)	Ruetz (6)	Großer Gott, wir loben dich (6)	Egerland - Heimatland (4)	Heidrun-Polka (5)
Don Pedro (4)	Er gehört zu mir (4)	In der Gartenaube (5)	Italo Pop-Classics (5)	Ein halbes Jahrhundert (3)	Mainspaziergang (5)

In den Klammern ist die Anzahl der Aufführungen angezeigt.

## Frühjahrswanderung 2019

# *Von Hütte zu Hütte*

Im letzten Jahr war die Almhütte oberhalb von Kleinwallstadt das Ziel unserer Frühjahrswanderung. In diesem Jahr werden wir zu nächsten Hütte wandern, zur Rodberghütte bei Schöllkrippen.



*Rodberghütte/Schöllkrippen*

Das größte Problem in diesem Jahr war die Terminfindung. Das anvisierte und im Terminplan veröffentlichte Datum war der 23. März. Dann kam kurzfristig das Angebot der Konzertreise nach Österreich an den Wilden Kaiser ins Haus geflattert. Deshalb ist der Termin der Frühjahrswanderung um eine Woche vorverlegt worden, sodass die Wanderung im kalendarischen Winter stattfindet.

## Frühjahrswanderung 2019

Wir treffen uns am

**Samstag, den 16. März 2019, um 10:00 Uhr**

am Kahler Bahnhof.

Von dort fahren wir mit der Bembel nach Schöllkrippen. Der ursprüngliche Plan, bis Blankenbach zu fahren und von dort aus über Sommerkahl und Vormwald zur Rodberghütte zu wandern, wurde aufgegeben. Eine Vortour im Januar hat gezeigt, dass diese Wegstrecke für eine Gruppe wie unsere zu beschwerlich und zu weit ist.

Also wandern wir nur etwa drei Kilometer auf einem gut ausgebauten Weg zur Rodberghütte. Somit können auch die Kleinsten des Vereins im Kinder- oder Bollerwagen an der Wanderung teilnehmen. Selbstverständlich dürfen auch die vereinbarten Freunde unserer Musiker an der Vereinswanderung mitlaufen.

Wer später, zum Beispiel in Alzenau, zusteigen will, der möge sich bitte bei mir unter der Telefonnummer 06188/7490 melden, damit wir das beim Kauf der Gruppenfahrkarten berücksichtigen können. Wer sich uns sogar erst in Schöllkrippen anschließen möchte, möge bitte um kurz vor 11 Uhr am Bahnhof in Schöllkrippen sein.

In der Rodberghütte habe ich uns zum Mittagessen angemeldet. Zur Essensauswahl ist anzumerken, dass die Rodberghütte kein Restaurant mit opulenter Speisekarte ist. Die Kochmöglichkeiten sind beschränkt. Im Internet kann unter [www.rodberghuette.de](http://www.rodberghuette.de) die Speisekarte angesehen werden, die deutlich macht, dass der Namenszusatz „Hütte“ berechtigt ist. Die Wirtin bietet über die Karte hinaus als warmes Essen noch Rippchen und warme Würstchen an. Wir planen, dass wir zur Rückfahrt die Bembel um 16:08 Uhr erwischen, damit wir um kurz vor fünf Uhr wieder in Kahl sind.

Zu dieser Wanderung sind ausdrücklich auch die fördernden Mitglieder und die Eltern unserer Nachwuchsmusiker eingeladen. Der Vorstand würde sich freuen, in diesem Jahr wieder mehr Mitwanderer aus diesen Reihen begrüßen zu können.

**Norbert Bergmann**

## Rätsel

### *30 Euro*

Beim Musikverein Kleinkleckersheim ist zwar das Probenwochenende, aber noch lange nicht der Vortag zum Probenwochenende (VTPWE) zum festen Bestandteil des jährlichen Terminkalenders geworden. Lediglich drei Teilnehmer, zwei Musiker und ein Schlagwerker, sind bereits einen Tag vor dem Probenwochenende in die reservierte Herberge aufgebrochen. Nach einem üppigen Abendessen in altehrwürdigen Gemäuern beschließen sie, sich noch ein „Gute-Nacht-Bier“ zu genehmigen.

Sie kehren in eine urige Kneipe ein, die von einem legendären Wirt mit gelbem Pullover bewirtschaftet wird, und lassen sich ein paar Bierchen schmecken. Bei der Abrechnung stellen sie fest, dass jeder genau zehn Euro zu bezahlen hat, legen also dreißig Euro auf den Tisch.

Der Gastwirt hofft auf zukünftige regelmäßige Besuche, will einen auf „Gut-Wetter“ machen und gibt ihnen fünf Euro zurück. Nun ist guter Rat teuer, denn die Kumpane sind zu dritt. Kurzerhand einigen sie sich darauf, dass jeder einen Euro nimmt und die verbliebenen zwei Euro als Trinkgeld an den Wirt gehen.

Beim Rückweg in die Unterkunft stellen sie fest, dass irgendetwas mit der Rechnung nicht stimmen kann. Jeder von ihnen hat neun Euro bezahlt, also insgesamt 27 Euro ( $3 \times 9 = 27$ ), der Wirt hat zwei Euro zurückbekommen, macht 29 Euro ( $27 + 2 = 29$ ).

Wo ist der dreißigste Euro geblieben?

**Norbert Bergmann**

*Die Auflösung wird im nächsten MUSIKUS veröffentlicht.*

## Rätsel-Auflösung aus der letzten Ausgabe

Es wurde in drei Kategorien gespielt. Großkleckersheim hat die erste Kategorie gewonnen. Kleinkleckersheim hat in der dritten und letzten Kategorie 4 Punkte erzielt.

Die komplette Lösung lautet: Der Erste einer Kategorie hat 8 Punkte erhalten, der Zweite 4 Punkte und der Dritte einen Punkt. Großkleckersheim hat die erste und die dritte Kategorie gewonnen und ist in der zweiten Kategorie Zweiter geworden. Das ergibt  $(8 + 4 + 8) = 20$  Punkte. Mittelkleckersheim hat die zweite Kategorie gewonnen und ist in der ersten und dritten Kategorie jeweils Dritter geworden. Das ergibt  $(1 + 8 + 1) = 10$  Punkte. Kleinkleckersheim ist in der ersten und dritten Kategorie Zweiter geworden und in der zweiten Kategorie Dritter. Das ergibt  $(4 + 1 + 4) = 9$  Punkte.

## Damals, vor 50 Jahren

Vor 50 Jahren veranstaltete der Kahler Musikverein ein „**Volkstümliches Blaskonzert**“ am 13. Dezember **1969** in der Festhalle. Neben der Stammkapelle trat auch die Jugendkapelle unter der Leitung von Bernhard Hofmann, das Jugend-Harmonika-Orchester mit Dirigent Bruno Trageser und die Musikkapelle Rück-Schippach, die als Gäste unter Werner Leibmann spielten. Der Eintritt kostete damals 2.50 DM. Einige Auszüge der damaligen Rezension in der Tageszeitung:

„Waldemar Hofmann, Feuerwehrkommandant und aktiver Musiker, führte die Zuhörer durch das Drei-Stunden-Programm. Die mit rund 20 Jugendlichen besetzte Jugendkapelle ... machte den Anfang. Allerdings war – wie bei allen Jugendlichen – der Ansatz bei den Blasinstrumenten nicht voll ausgereift. Die Kapelle brachte ... das Opferlied von Beethoven und das Neuschwansteinlied ..., bei dem Helmut Fuchs und Clemens Angerer einen Trompetensolo einlegten.

Den Höhepunkt erlebten die Zuschauer mit dem Auftritt des Harmonikaorchesters. Die Darbietungen dieser Gruppe, die sich aus Mädchen und Jungen aus dem gesamten Landkreis zusammensetzt, waren wirklich nach dem Geschmack des Publikums. ... Die abschließende russische Volksweise „Anuschka“ von Udo Jürgens riß die Zuhörer zu Beifallsstürmen hin. Diesen Vortrag, der auch von drei Solistinnen gesanglich umrahmt wurde, mußten die jungen Musiker mehrere Male wiederholen.

Vor der Pause zeigte die Musikkapelle aus Rück-Schippach ihr Können. Die Gäste aus dem Spessart waren hervorragend besetzt.... Sie begannen mit dem zackigen Fliegermarsch. Die Ouvertüre „Im Zauberwald“ von Franz von Suppé wurde mit einem Trompetensolo verschönt. ... Mit dem Blues „Bleib bei mir“ von Roy Black beendeten die Musiker aus dem Spessart ihren Auftritt. ...

Zum Abschluß der Veranstaltung spielte der Musikverein unter der bewährten Leitung von Fritz Detzner in Orchesterbesetzung acht Musikstücke. Nach der Ouvertüre „Modern Time“ von Lange ...., die Konzert-Polka „Paradiesvögel“ von Niehoff (Trompetensolo von Wolfgang Teuber und Franz Siebold), die stimmungsvolle Operette „Dunkelrote Rosen“ von Millöcker .... Den Abschluß bildete der temperamentvolle „Segelflieger-Marsch“ von Seffel, der neue Marsch „Unter dem Bundesadler“ von Theis und als Zugabe der Marsch „Der Kahler Sandhas“ von van Domhoff.

Abschließend gab Ansager Waldemar Hofmann bekannt, daß das Konzert auf Tonband aufgenommen wurde. Interessenten können bespielte Bänder bei Radio-Lippert in Kahl erwerben.“

# *Deine Meinung war gefragt*

Im vergangenen Herbst wurde eine umfangreiche Umfrage an alle Aktiven verteilt. Von insgesamt 49 Befragten gaben 41 die Formulare ausgefüllt wieder zurück, das sind immerhin 84 % Prozent. Die Ergebnisse dieser anonymen Umfrage wurden zum einen in der Vorstands-Klausur in Bad Windsheim, dann in einem Gespräch mit dem Dirigenten und außerdem in der Musikerversammlung im Dezember ausführlich besprochen.

Einige interessante Ergebnisse werden hier – auszugsweise- nochmals aufgeführt:

### **Musikprobe:**



Die meisten Aktiven sehen sich selbst als fleißige Probenbesucher, die überwiegende Mehrheit kommen fast immer (3 bis 4 mal monatlich) in die Probe. Inwieweit das mit den tatsächlichen Zahlen der wöchentlich geführten Anwesenheitsliste übereinstimmt oder nicht, wurde bislang noch nicht veröffentlicht. Interessant ist auch der am meisten genannte Grund für ein Fernbleiben von der Musikprobe, nämlich: „Müdigkeit.“

Insgesamt wurde die Probenarbeit als sehr gut gewertet. 27 waren sehr bzw. überwiegend zufrieden, 12 mäßig, 2 wenig. Überhaupt nicht zufrieden war niemand.

### **Auftritte:**

Beliebt sind bei den Aktiven vor allem das Konzert und die Festauftritte, weniger beliebt sind dagegen Prozessionen, Ständchen und Marschmusik. Allerdings werden auch diese Auftritte von der überwiegenden Mehrheit als sehr wichtig angesehen.

Eine deutliche Mehrheit (80 %) möchte bald wieder an einer **Konzertreise** teilnehmen. Dagegen ist die Teilnahme an einem **Wertungsspielen** in nächster Zeit bei der Mehrheit (61 %) weniger beliebt.

## Aktiven-Umfrage

Mit der **Musikauswahl** ist die überwiegende Mehrheit überwiegend bzw. sehr zufrieden. Dabei wird fast gleichermaßen die traditionelle Blasmusik, moderne Arrangements und die Konzertmusik als bevorzugte Musikrichtung gewertet. Weniger Zustimmung finden Swing, Big-Band-Arrangements und Potpourris.



### Vorstand:

Auch der Vorstand kann mit der Bewertung seiner Arbeit zufrieden sein. Nur eine/r war wenig zufrieden, 2 mäßig zufrieden, 20 waren überwiegend zufrieden und 16 sogar sehr zufrieden. „Gar nicht zufrieden“ hat hierbei keiner angekreuzt.

### Feste:

Die Feste und Veranstaltungen des Musikvereins werden unterschiedlich wichtig eingestuft. Alle, ohne Ausnahme, stufen das Musikerfest als wichtig bzw. sehr wichtig ein. Die Kerb finden immerhin fast 90 % der Befragten ebenfalls wichtig. Beim Sandhasen-Rock ist es noch etwas mehr als die Hälfte. Die Waldweihnacht sieht die Mehrheit dagegen als nicht bzw. weniger wichtig an. Ähnlich sehen die Befragten auch ihre Helferbeteiligung an diesen Veranstaltungen.



Den zeitlichen und körperlichen Aufwand empfinden 8 Mitglieder als sehr hoch, 16 stufen ihn immerhin noch als hoch ein. 16 Personen sehen nur einen geringen Aufwand.

Den **Stellenwert**, den das Hobby „Musikverein“ für den Einzelnen hat, stufen 12 als sehr wichtig und 22 als wichtig ein. Für 3 ist es weniger wichtig und für 1 nicht wichtig.

### Auswertung:

Die Ausarbeitung und Auswertung der Fragebögen hat Jeanette Merbt übernommen. In nächster Zeit ist auch eine Umfrage speziell für die Jugendabteilung geplant.

## Rezension

### *Konzert „Peter und der Wolf“* *Starke Momente und Adrenalinschub*

Vor rund 400 Besuchern hat der Musikverein ein ausdrucksstarkes Jahreskonzert am ersten Advent abgeliefert. Mit dem Stück „Thron des Nordens“ des 34-jährigen Komponisten Mathias Wehr, dessen Noten fast noch druckfrisch auf den Notenpulten lagen, gelang ein starker Moment. Neben der Aufführung des musikalischen Märchens „Peter und der Wolf“ war dies wohl der Höhepunkt des zweieinhalbstündigen Programms. Bei der eindrucksvollen Interpretation von Wehrs neuestem Werk stieg das Adrenalin des Publikums deutlich an. Für Begeisterung sorgte der Spannungsaufbau zwischen sensiblen Momenten und den triumphalen Klängen. Wehr ist übrigens kein unbekannter in Kahl. Mit seiner Nordbayerischen Brass Band war er bereits zweimal zu Gast in der Kahler Festhalle.



Los ging es aber mit dem wohl mitgliederstärksten Jugendblasorchester am Untermain, das wie auch die Stammkapelle unter der Leitung von Dirigent Marcel Schultheis steht. Teilweise verstärkt durch die Mädchen und Jungen von „Young Wood And Brass“, die das dritte Orchester des Vereins bilden und mit denen sich der Musikverein um den Nachwuchs keine Sorgen mehr zu machen braucht.

## Rezension

Der Kino-Soundtrack „Fluch der Karibik“ mit über 30 ambitionierten Jung-Musikern stellte ein tolles Hör-Erlebnis dar, dem eine weihnachtliche Zugabe folgte.

Die früher im Verein spielende Sophia Hein moderierte und erzählte auch die Geschichte zu Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“ in der schmunzelnden Text-Fassung von Lorient. Präzise übernahmen die einzelnen Instrumente, die Peter, den Großvater, den Wolf, Ente, Vogel, Katze und die Jäger in musikalischen Motiven darstellen, die Hauptrollen. Das tolle Bühnenbild dazu entwarf und erstellte Franziska Mayer und Dieter Duzak.



Bei weiteren Stücken glänzte Saxofonist Jan Gietl (Baker Street) und Hornistin Franziska Mayer (Jurassic Park). Auch dem großen Komponisten Andrew Lloyd Webber, der in diesem Jahr seinen 70ten Geburtstag feiern konnte, gratulierten die Kahler Musikerinnen und Musiker mit einigen seiner bekannten Melodien aus den Erfolgs-Musicals „Jesus Christ Superstar“, „Evita“ und „Cats“.

Daraufhin erklatschte sich das begeisterte Publikum zwei Zugaben. Eindrucksvoller Schlusspunkt war die zweite: eine Fantasie über das bekannte Weihnachtslied „Tochter Zion“, dessen Arrangement eine Coproduktion von Dirigent Marcel Schultheis und Tubist Dieter Duzak ist. Damit wurde man bestens eingestimmt in den Abend des ersten Advents entlassen.

## Musik-Festivals 2019

**DEUTSCHES**

**MUSIKFEST**

OSNABRÜCK 2019

### Deutsche Musikfest

in Osnabrück 30. Mai – 2. Juni

Nur alle 6 Jahre findet das Deutsche Musikfest (früher Bundesmusikfest)

statt, zahlreiche Konzerte, Wertungsspiele und Wettbewerbe, in diesem Jahr findet erstmals der „Entertainment-Contest“ für Brass Bands statt

### Woodstock der Blasmusik in Ort/Inntal 27. - 30. Juni



Das größte Blasmusik-Festival Europas mit den bekanntesten Orchestern der Blasmusik-Szene auf zwei Hauptbühnen und zahlreichen kleineren „Stadeln“. In diesem Jahr mit Viera Blech, Black Dyke Band, MaChlast, Fäaschtbänkler, Egerländer Musikanten, uvm.

### Blasius in Fremdingen/Donauries 19. - 21. Juli

speziell für die Freunde böhmisch-mährischer Blasmusik



## Musiker-Witze

„Sagen Sie mal,“ will der Richter vom Angeklagten wissen, „warum haben Sie eigentlich die Klarinette vom Nachbarn gestohlen? Sie können doch gar nicht spielen!“ Darauf der Angeklagte: „Stimmt, Herr Richter, aber mein Nachbar auch nicht!“



Vom Sinn des Lebens:

Hornisten kommen auf die Welt – machen Pause – und sterben ...



Herr Merbt möchte für seine Tochter ein Fagott kaufen. Der Verkäufer: „Dieses Modell hier könnte ich Ihnen zum halben Katalogpreis geben.“ Daraufhin Herr Merbt: „Schön, und was kostet der Katalog?“

## Termine 2019

Di. 26. März	<b>Jahreshauptversammlung</b> (Festhalle)
So. 31. März	Vorspielnachmittag „ <b>Mit Pauken &amp; Trompeten</b> “
Sa. 4. Mai	<b>Florianstag</b>
So. 12. Mai	<b>Ständchen mit Frühschoppen</b>
So. 19. Mai	<b>Dorfplatzserenade</b>
Do. 30. Mai	<b>Prozession</b> Christi Himmelfahrt
19. - 23. Juni	<b>Zeltlager</b>
So. 16. Juni	<b>Katholisches Pfarrfest</b>
Do. 20. Juni	<b>Prozession</b> Fronleichnam
So. 30. Juni	<b>Evangelisches Gemeindefest</b>
Mo. 1. Juli	Mainserenade in <b>Dettingen</b>
13. - 14. Juli	<b>Musikerfest</b> (Dorfplatz)
Sa. 20. Juli	Musikfest in <b>Weibersbrunn</b>
So. 21. Juli	Margareten- <b>Prozession</b>
27. - 29. Juli	<b>Kahler Dorferkb</b> (Festhallenplatz)
Sa. 5. Okt.	<b>Jugendmusiktag</b> in Kahl
So. 20. Okt.	Wendelinus- <b>Prozession</b>
So. 20. Okt.	Bezirksmusikfest in <b>Gunzenbach</b>
8. - 10. Nov.	<b>Probenwochenende</b> (Rothenfels)
Sa. 30. Nov.	Generalprobe
So. 1. Dez.	<b>Konzert</b> (Festhalle)
Sa. 21. Dez.	<b>Weihnachtsfeier</b> (Festhalle)



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Musikverein 1950 e.V. Kahl am Main

**Redakteure:** Norbert Bergmann, Dieter Duzak

**Redaktion:** Hörsteiner Weg 30, 63796 Kahl am Main

**Telefon:** 06188/901470, **Fax:** 06188/205090, **E-mail:** musikus@eufonium.de

**Layout/Grafik:** Michael Rettinger, Dieter Duzak

**Fotos:** Ruben Deisenroth, Dieter Duzak

**Erscheinung:** unregelmäßig **Vervielfältigung:** Graf. Betrieb HANS WILL GmbH

**Verteilung:** Doris Deck, Jan Gietl, Franziska Mayer, Ernst Kammerlander, Dieter Duzak

**Auflage:** 250 Exemplare **Nächste Ausgabe:** Sommer 2019

URIG



ECHT

**Schlappeseppel**